

Redaktionskommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch das Turnen an Geräthen, ein wohlberechtigter Theil des Unterrichtes, von meinen Schülerinnen betrieben wird und betrieben werden muss?
Sp.

Schulnachrichten.

Luzern. (N. Z. Ztg.) Die Stadt hat auf der Musegg ein neues Knabenschulhaus erstellt, das allen Anforderungen der Hygiene entspricht und architektonisch eine Zierde der Leuchtenstadt ist. Die Heizeinrichtung ist von Gebrüder Sulzer in Winterthur konstruirt; sie ist unter dem Namen „Dampfheizung mit Pulsion“ bekannt und wird sehr gerühmt. Sie soll auch in finanzieller Beziehung ein günstiges Resultat aufweisen und mittelst Benutzung von Wasserkraft eine angemessene Ventilation der Räume zu jeder Jahreszeit ermöglichen. Das Gebäude umfasst 19 Lehrzimmer, 1 Saal, 1 Zimmer für den Direktor, 1 für die Lehrer, 1 für die Bibliothek und 1 Abwartwohnung. Die Kosten betragen Fr. 443,000; eine Turnhalle mit Zeichnungssaal ist auf Fr. 47,000 veranschlagt. (Die Schulhausbauten der Stadt Zürich kosten bedeutend mehr.)

— (Eidgenosse.) Der Erziehungsrath hat den Konferenzen der Volksschullehrer zur Beantwortung zugewiesen: 1. Welche Bedeutung kommt (in der Primar- und Sekundarschule) der Bildung des Gedächtnisses zu, und wie ist diese Geisteskraft zu pflegen? 2. Welche Stellung gebührt der Satzlehre im Sprachunterricht? — (Da versteigt sich die Pädagogik noch nicht zur Landesgefahr!)

Zug. Der „Erziehungsfreund“ enthält einen einlässlichen Bericht über die Jahresprüfungen in der Lehrschwesteranstalt zu Mellingen. Das Seminar zählt in seinen drei Jahresklassen zusammen 54 Töchter; der Vorbereitungskurs und die übrigen Schulklassen umfassen genau 100. „Sollte im Seminar das Pensum in den Naturwissenschaften zu weitgehend erscheinen, so muss bedacht werden, dass es nicht ohne weiters einer einzelnen Lehranstalt anheingegen ist, die Aufgaben festzustellen.“ (Die leidige Konkurrenz!) „Stets Zurückführen der Theorie auf das praktische Leben, verbunden mit sorgfältiger Anleitung zu weiblicher Bescheidenheit und christlicher Demuth, vermögen auch bei ziemlich weitgehendem Unterricht die sonst nahe liegende Gefahr geistiger und sittlicher Verbildung zu beseitigen.“ (Die Wahrheit des Satzes: Bildung macht frei! — wird hier voller Furcht tief empfunden). Der jährliche Pensionspreis der Anstalt beträgt, alles eingeschlossen, Fr. 400.

Stans. (Nach „Erziehungsfreund“.) Brosamen aus der Versammlung des schweizer. Piusvereins vom 10. bis 12. September. Herr Kammerer Zuber von Bischofzell: „Von der modernen Schule aus darf keine Messe besucht, in derselben kein katholisches Zeichen aufgestellt und kein katholisches Gebet gesprochen werden, was der Kinderwelt die Gnade Gottes entzieht.“ „Die Lehrbücher sind darauf berechnet, das konfessionelle Bewusstsein abzuschwächen.“ (Ganz bundesgemäss!) „Die Kirche ist nicht im Stande, ihre Mission zu erfüllen, wenn sie von der Schule und deren Beaufsichtigung, von den Behörden, welche die Lehrbücher verfassen, ausgeschlossen ist.“ „Werfe man uns vor, wir schreiten zurück! Nun ja, wir wollen das: wir kehren um zu den Musterfamilien des alten Rom,

zu dessen Familienreinheit, die sich so lange erhielt, als die Römer ihre Götter achteten und verehrten“, — (und ihre „Anguren“!) — Herr Pfarrer Döbeli von Muri hielt einen einlässlichen Vortrag über die Frage: Was haben die Katholiken in Anbetracht des Art. 27 der Bundesverfassung besonders anzustreben? Als das Hauptziel bezeichnete der Redner die Heranbildung guter katholischer Lehrer. Dafür gebe es zwei Mittel: „entweder die Errichtung eines freien katholischen Seminars nach Art der freien evangelischen Anstalten in Zürich, Bern etc., oder moralische und pekuniäre Unterstützung von talentvollen Jünglingen, welche schon bestehende katholische Seminarien besuchen.“

Deutschland. In Gotha ist am 25. September der berühmte Geograph Dr. Petermann gestorben.

Der Republikaner. Illustrierter Volkskalender auf das Jahr 1879. Herausgegeben von Reinhold Rüegg. Verlag der Volksbuchhandlung in Hottingen-Zürich. 90 Seiten gross Oktav. Preis 50 Cts.

Rüegg's Redaktion wird nichts Plattes bieten. Im Eingang findet sich ein gewichtiges Wort des Engländers John Stuart Mill über Religion und deren Bekenntniss. Das Kalendarium (Monatblätter mit Bildchen) schliesst mit einer Abhandlung über Sternschnuppen und Kometen. Dann folgt ein „Proletarierlied“, von Freiligrath; ein Revolutionsbild aus Paris von 1792 (Untergang der Schweizergarde), von R. Rüegg; ein „Bettlerinlied“, von Lenau; Pestalozzi's Schüler in Spanien, nach Morf, von Rüegg; eine poetisch gestaltete Posse nach Béranger: Der Papst bei Laune —; aus der chinesischen Arbeiterwelt, nach Reclus; Rousseau, von Rüegg, mit Bild; eine Abhandlung über das Trinklied; hierauf eine prächtige Novelle: Gerächt — in welcher auf das Pflaster geworfene gute, aber unbotmässige Arbeiter nach dem biblischen Wort „glühende Kohlen auf das Haupt ihres Arbeitsherrn sammeln“, von Dittrich; ein „Apostatenmarsch“ in wuchtigen Versen, von Gottfr. Keller; die erste Verfassung der Helvetik, von Dr. Strickler; Joseph Mazzini, mit Porträt, von Rüegg; aus dem Tagebuch eines jungen Vaters, nach franz. Original von Rüegg. Zwischenhinein sind gute Sprüche, Sprichwörter und dergleichen werthvolle Kleinigkeiten gestreut.

Die Abhandlungen erscheinen knapp gehalten; die grösseren Aufsätze theilen sich in leichter fassbare Abschnitte. Die Zeichnungen und Schnitte zu den Bildern sind gut, die Ausführung im Druck dagegen lässt zu wünschen übrig. Als Drittmann zu Rousseau und Mazzini — wenn auch in anderer Bedeutung — hätten wir gern unsern Sieber gesehen.

Der „Republikaner“ sei als vorzüglicher Volkskalender, der die herkömmlichen Schwachheiten dieser Literaturgattung glücklich abgestreift hat, unsern Freunden bestens empfohlen!

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Lehrerverein Zürich und Umgebung.

Versammlung

Samstag den 5. Okt., Nachmittags 4 Uhr, im Café Krug, Zeltweg.

Traktandum:

1. Ueber Geographie und Naturkunde auf der Pariser Weltausstellung, von Herrn Müller.
2. Aus dem Zürcher Adressbuche, von Hrn. Gachnang.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

Transporteurs für Schüler

auf starkem Carton pr. Dutzend à 50 und grössere à 60 Cts. hält vorräthig, für's **Authographiren von Liedern** empfiehlt sich bestens
J. Bünzli,
Lithograph z. Inselhof, Uster.

Apparate

für den Unterricht in allen Gebieten der Physik, aus eigener Werkstätte und stets vor Versendung sorgfältig geprüft, sowie chemische und physikalische Waagen etc. empfiehlt
J. F. Meyer,

Mechaniker in Zürich, Seilergraben 7.

Verfertiger eines grossen Theils der in den zürcherischen Schulen eingeführten Apparate. Reparaturen aller einschlägigen Artikel werden bestens ausgeführt. Preiscourants franko.

Nr. 38 und 39 des Pädag. Beobachter, welche den **Vortrag** des Herrn Seminar-Direktor Dr. **H. Wettstein** am schweiz. Lehrertag („Ueber das Verhältniss der Realien zum Sprachunterricht“) in seinem ganzen Umfange enthalten, werden gegen Einsendung von 30 Cts. in Briefmarken franko dem Besteller zugeschickt von der Expedition:

Buchdruckerei Schabelitz in Zürich.

Für Lehramtskandidaten.

Vikariatsstelle an einer kleinen Sekundarschule vom 20. X. bis 30. XI. Gelegenheit zum Besuch der Abendstunden an der Hochschule. Sich zu melden auf der Erziehungsrathskanzlei.

Im Verlage von **H. Liebau** in Berlin N., Weissenburgerstr. 80, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Allgemeines Lehrbuch der Buchführung zum Selbstunterricht in der einfachen und doppelten Buchführung und besonders ausführliche Behandlung des Jahresabschlusses, sowie der Buchführung für Aktiengesellschaften, Landwirthschaft und Gewerbe von **A. D. Oppenheimer**, Bücher-Revisor und Lehrer der Handelswissenschaften im Verein junger Kaufleute zu Berlin etc.

Preis Fr. 8, eleg. geb. Fr. 8. 70, auch in 10 Liefern. à 80 Cts.